



Schmerzambulanz am FEK Neumünster geschlossen – Schmerzpatienten stehen auf der Straße

(Lübeck, 23. Juli 2013) Nach der plötzlichen Schließung der Schmerzambulanz am Friedrich-Ebert-Krankenhaus stehen viele Schmerzpatienten aus Neumünster und Umgebung auf der Straße. Ohne Begründung und mit einer Vorlaufzeit von nur 3 Tagen wurde Dr. Klaus Wittmaack, der die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ besitzt, die sog. „Ermächtigung“ entzogen. Diese Ermächtigung berechtigt zur Abrechnung von ambulanten Kassenleistungen.

„Vor einigen Jahren hat die Selbsthilfegruppe Neumünster dafür gekämpft, dass das FEK diese Ermächtigung bekommt. Lange lief alles gut. Nun stehen sie im wahrsten Sinne auf der Straße und müssen sich selbst darum kümmern, Termine bei Schmerztherapeuten außerhalb zu bekommen. Dabei gibt es für neue Patienten Wartezeiten von bis zu einem Jahr, z. B. in Wattenbek oder in Bad Segeberg.

„Damit wird die Versorgung von vielen Betroffenen plötzlich unterbrochen.“, sagt Heike Norda, die Leiterin der Selbsthilfegruppe Chronischer Schmerz aus Neumünster. „Hausärzte verfügen in aller Regel nicht über spezialisierte Kenntnisse in der Behandlung chronischer Schmerzen. Auch wir Schmerzpatienten haben das Recht, wie alle anderen Patienten auch, von einem Facharzt behandelt zu werden. Wie soll das funktionieren, wenn die örtliche Ambulanz nicht mehr behandeln darf und die weiter entfernten Ärzte inakzeptable Wartezeiten haben?“ „Viele Ältere schaffen die Wege zur Behandlung in andere Orte gar nicht. Die bleiben jetzt einfach auf der Strecke“, sagt Heike Norda.

Hartmut Wahl, der Vorsitzende des Vereins SchmerzLOS e. V., dem sich die Selbsthilfegruppe Chronischer Schmerz aus Neumünster angeschlossen hat, sagt: „Es ist nicht zu verstehen, dass die Schmerzpatienten der Schmerzambulanz aus Neumünster plötzlich ohne die Hilfe eines Schmerztherapeuten da stehen. Diese Entscheidung ist mit viel Leid für alle Betroffenen verbunden.“

Informationen:
SchmerzLOS e. V. Lübeck,
Pressekontakt:
Heike Norda,
fon 04321 – 5 33 31
E-Mail: norda@schmerzlos-ev.de
www.schmerzlos-ev.de